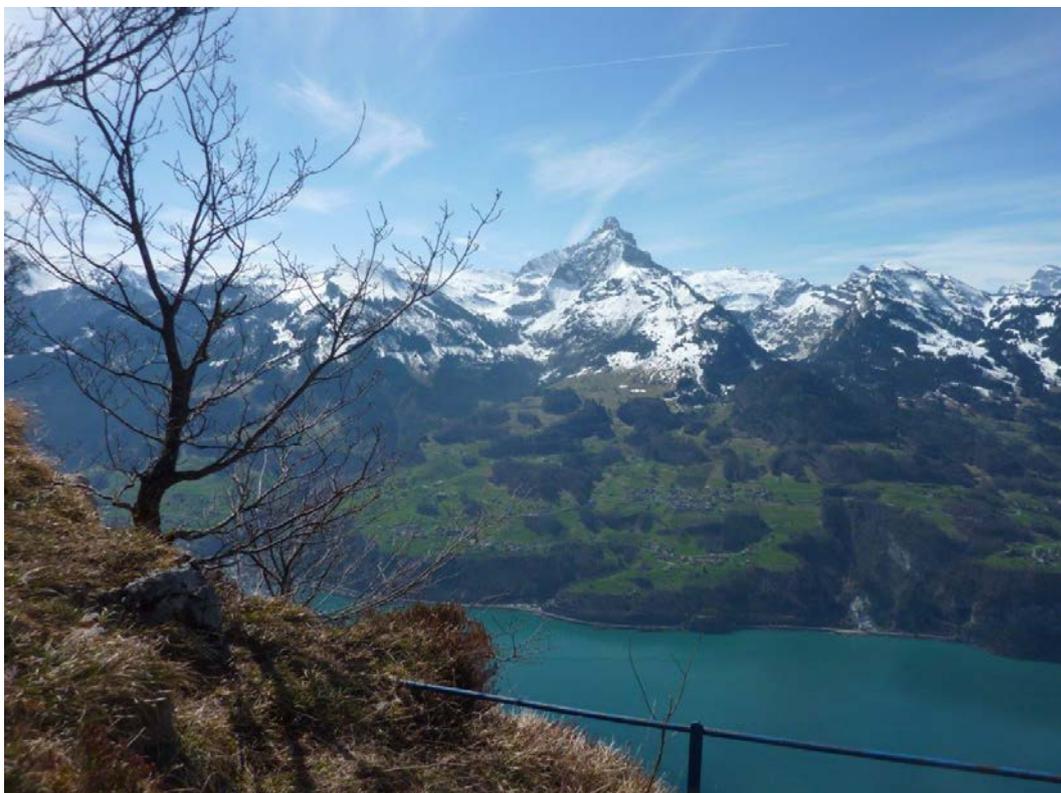


## Chapf

---

Mürtschenstock



**Tourenleiter:** Peter Beyer  
**Anzahl Teilnehmer:** 10

**Datum, Ziel:** Sonntag, 12. April 2015, Chapf, 1287 m  
**Talort:** Amden Lehni, 666 m  
**Abmarsch .. Rückkehr:** 09:30 Uhr .. 14:20 Uhr  
**Pausen:** Diverse

**Anreise mit:** ö.V.  
**Abfahrt in Altstätten:** 08:00 Uhr

---

**Zusammenfassung:** Schönes warmes Frühlingswetter  
 Ab Lehni über den Rotbach in die Schlucht des Fallenbachs  
 Über Schwanden, Gadmen zum Chapfwald.  
 Auf dem gut gepflegten Weg mit schönen Rastplätzen, immer mit bester Sicht auf Walensee, Mürtschenstock und Glarnerberge auf den Chapf.  
 Lange Gipfelrast an bester Aussichtslage.  
 Kurzer Marsch zum Arvenbüel und Einkehr im Bergrestaurant Leistchamm.  
 Abstieg über Vorderberg, Vorderdorf, Post, Geren nach Lehni.  
 Zurück in Altstätten um 16 Uhr

## Tourenbericht:

Bei herrlichem Frühlingswetter steigen wir in Heerbrugg und Altstätten in den reservierten ersten Wagen von "Rex" und treffen die zweite grosse SAC-Gruppe, die zur Cinque-Terre Tourenwoche startet, insgesamt 28 Wanderer des SAC-Rhein.

Dank flotten Anschlüssen in Sargans und Ziegelbrücke sind wir schon um 9.16 Uhr am Lehnirank, 100 Meter von meinem ehemaligen Elternhaus entfernt. Ab hier folgen wir zuerst meinen ehemaligen Schulwegen der 1. und 2. Primarklasse, überqueren das Rotbachtobel und steigen kurz danach in die tiefe Schlucht des Fallenbachs hinunter, was viele schöne Erinnerungen bei mir wach ruft. Kurz danach erreichen wir Schwanden, wo sich der Ausblick über den Walensee, Weesen, den markanten Rautispitz, den Zindlenspitz und die Wageten öffnet.

Rautispitz, Zindlenspitz  
Wageten



Weiter geht's über Gadmen zum Chapfwald, wo wir auf den gepflegten Wanderweg treffen, der bis zum Chapf immer oberhalb der Felswände ansteigt, die zur Churfürsten Kette gehören. Dadurch geniessen wir immer wieder den Tiefblick auf den Walensee mit Betlis und gegenüber auf den Kerenzlerberg, den imposanten Mürtschenstock, den Firzstock und die Flumserberge. Auf dem Rastplatz Sitli gibt's einen Verpflegungshalt an der Sonne. Überall blühen die hier stark verbreiteten Leberblümchen. Ein roter Milan gleitet in der Thermik den Felsen entlang, angegriffen von 2 Kolkraben.

beim Rastplatz Sitli

Kerenzlerberg



Weiter geht's zum Girengärtli mit Feuerstelle und Kinderspielplatz. Kurz danach wird der Weg zum steileren Bergweg.

auf dem Bergweg

Firzstock  
Mürtschenstock  
Neuenkamm



Nach insgesamt 2 ½ Stunden erreichen wir den Gipfel, wo wir schöne trockene Plätzchen unmittelbar am Rande der senkrechten Südwände des Chapf für die Mittagsrast finden. Ausgiebig geniessen wir hier den Mittagslunch, die herrliche Aussicht und die frühlinghafte Wärme.

Mattstock

Leistchamm



Danach wandern wir zum eigentlichen Aussichtspunkt des Chapf. Anschliessend, mit Blick auf Leistchamm, Gulmen und Mattstock, alle noch tief mit Schnee eingedeckt, geht's weiter Richtung Arvenbüel zum Restaurant Leistchamm, wo wir etwas trinken und ein Stück hausgemachten Kuchen essen.

Den Abstieg nehmen wir über den Vorderberg zum Vorderdorf, queren die tiefe Schlucht des Fallenbachs, gehen auf der Strasse zur Post und steigen dann an der Dorfkirche vorbei hinunter zum Lehnirank, den Ausgangspunkt. Hier treffe ich per Zufall auf meine ehemalige Schulkameradin, die ganz in der Nähe wohnt. Minuten später kommt der Bus, so dass wir 1 ½ Std. früher als geplant die Rückreise antreten können.

Dank besten Anschlüssen erreichen wir Altstätten nach einem sehr schönen Wandertag bereits um 16 Uhr. Eine landschaftlich sehr schöne Tour bleibt in bester Erinnerung.

Peter Beyer

**Teilnehmer:**

Süsette & Armando Hutter, Daniela & Kurt Keller, Jaqueline & Daniel Ludwig, Marietta Leu, Melitta Schumacher, Jürg Sonderegger, Peter Beyer

**Fotos:**

Peter Beyer

**Tourenbericht:**

Peter Beyer